



Editorial

Carol Aschwanden

Mit dieser Ausgabe erhalten unsere Mitglieder den Flyer, und damit die Einladung, zu den Hofgesprächen 2023. Bitte beachten Sie auf Seite 2, dass ein Datum geschoben wurde.

Mittlerweile liegen die Resultate der Mitgliederbefragung vor. So viel können wir heute schon verraten, wir haben in allen Themen die Umfragewerte verbessern können. Eine Zusammenfassung der Resultate veröffentlichen wir in der Doppelnnummer vom Juli/August 2023 - rein schon aus Platzgründen.

Wie bereits mehrmals kommuniziert, stehen auf die Wahlen 2024 zwei Ersatzwahlen im Vorstand ZMP an. Über diesen Prozess informieren wir ebenfalls in der nächsten ZMP info.

In der nächsten Ausgabe kommunizieren wir auch die Termine respektive den Prozess für die Wahlen der Delegierten, Wahlkreispräsidenten (Präsidentenkonferenz) und der Suppleanten nach den neuen Statuten ZMP, welche vom Handelsregister inzwischen genehmigt und in Kraft sind. Im Rahmen eines geordneten Übergangs bis hin zu den Wahlen an den Informationsveranstaltungen Mitglieder ZMP im November 2023 bleibt der Regionalausschuss noch im Einsatz und nimmt Funktionen im Nominationsprozess der Delegierten, Wahlkreispräsidenten und Suppleanten wahr.

Entwicklung der Milchmärkte ist komplex

Die Entwicklungen am nationalen und internationalen Milchmarkt und der Einfluss auf die Milchpreise ist komplex. Wohin geht die Preisentwicklung?

Pirmin Furrer

Wie weiter mit den Milchpreisen?

Im Moment nehmen wir verschiedene Zeichen wahr für die zukünftige Preisentwicklung am Milchmarkt.

Einerseits ist die Entwicklung der internationalen Milchmenge wieder rückläufig. Per Ende März 2023 liegt die Milchproduktion um +0.1 Prozent über dem Vorjahr. Das dürfte einen positiven Einfluss auf den internationalen Milchpreis haben. Wir gehen davon aus, dass die hohen Ölpreise und die Inflation einen starken Einfluss auf diese Entwicklung haben.

Zum andern machen uns die rückläufigen Schweizer Käseexportzahlen grosse Sorgen. Gesamthaft hat der Käseexport in den ersten vier Monaten 2023 um 9.5 Prozent verloren.

Besonders stark verloren im Export haben die Sortenkäse aus silofreier Milch. Hier müssen wir einen Rückgang von 12.2 Prozent in den ersten vier Monaten hinnehmen. Die Sortenorganisation Le Gruyère hat aus diesem Grund im zweiten Halbjahr 2023 eine Produktionsreduktion von 15 Prozent beschlossen (im ersten Halbjahr 2023 lag die Produktionsreduktion bei 5 Prozent). Auch die Sorgenorganisation Emmentaler Switzerland wird in den nächsten Monaten die Produktion weiter reduzieren müssen (aktuell sind wir bei 40 Prozent Produktionsfreigabe).

In vielen Regionen konnte der erste Grasnchnitt nicht rechtzeitig konserviert werden. Die Erträge beim Heu und der Silage waren zwar sehr hoch, aber wenig gehaltvoll. Die mindere Qualität des Konservierungsfutters führt nicht unbedingt zu viel Milch. Dieser Umstand wird uns in den anstehenden Verhandlungen mit unseren Kunden helfen.

In der Summe gehen wir von weiterhin stabilen Milchpreisen aus. Der Käseexport wird in den nächsten Monaten für die Schweizer Milch- und Käsewirtschaft eine grosse Herausforderung bleiben.

Wertschöpfung auch für die Milchproduzentinnen und -produzenten

In den letzten Wochen mussten wir leider an einigen Sitzungen und Veranstaltungen feststellen, dass man zwar gerne Teil der Schweizer Milchbranche ist, aber nicht respektieren will, dass alle Player in der Milchbranche einen Anteil der Wertschöpfung beanspruchen. So hat sich vor einigen Wochen der Verband der gewerblichen Käseereien (Fromarte) dahingehend geäussert, dass sie zwar die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit begrüßen, jedoch keine zusätzliche Abgeltung an die Milchproduzenten wollen.

Ebenfalls hat die Schokoladenindustrie mit diversen Gesuchen für Veredelungsverkehr versucht, Druck auf die Mehrwerte des Schweizer Milchpulvers auszuüben. Man ist offenbar nicht gewillt, die Mehrleistungen der Schweizer Milchproduzenten gegenüber dem Ausland abzugelten.

Dieses Verhalten ist verwerflich und vor allem nicht nachhaltig. Wenn wir weiterhin eine erfolgreiche Milchbranche Schweiz haben möchten, dann braucht es die Milchproduzenten, die mehr nachhaltige Leistung in der Art und Weise der Produktion erbringen. Durch die erbrachten Leistungen können Mehrwerte überhaupt erst generiert und ausgelobt werden. Dafür müssen die Produzentinnen und Produzenten abgeloht werden. Ansonsten wird die junge Generation nicht mehr in die Milchproduktion einsteigen.

Schweizer Milchwirtschaft mit Zukunftspotential?

Der Vorstand der Branchenorganisation (BO) Milch hat anlässlich der Sitzung vom 24. Mai 2023 beraten, was es braucht, damit in 20 Jahren in der Schweizer Milchwirtschaft noch genügend einheimischer Rohstoff zur Verfügung steht.

Pirmin Furrer

Zukunftsaussichten der Branche

Am letzten BO Milch-Seminar vom September 2022 haben die Branchenvertreter die sichere Versorgungssituation mit dem Rohstoff Schweizer Milch und die Sicherung der professionellen Verarbeitung als grösste Herausforderung im Schweizer Milchmarkt identifiziert.

Dabei geht es um die Frage, was die zukünftige Generation von Milchviehaltern motiviert, damit sie weiterhin dem Milchsektor treu bleiben. Welche Stellschrauben müssen gedreht werden, damit die Produzenten in der Milchwirtschaft bleiben.

Mit dieser Frage will sich die BO Milch nicht gegen den Strukturwandel aussprechen, sondern den Strukturwandel so begleiten, dass die Milchwirtschaft weiterhin ihre grosse Bedeutung im Agrarsektor behält.

Feststellungen der BO Milch

- Die Schweizer Milchwirtschaft hat einkommensmässig ein Gewicht von rund 25 % im Schweizer Agrarsektor
- Sie ist der einzige bedeutende Bereich, der im europäischen Umfeld einigermaßen konkurrenzfähig ist, auch weil seit dem 1. Juni 2007 der Milchmarkt gegenüber der EU teilliberalisiert ist (vollständig offene Grenzen beim Käse)

- Aus nicht repräsentativen Rückmeldungen gegenüber der BO Milch geht hervor, dass viele angehende Betriebsleiter der Milchwirtschaft kritisch gegenüberstehen und sich mit dem Einstieg in die Milchwirtschaft schwer tun. Bei gewerblichen Milchverarbeitern gibt es Grund und Sorge, wenn auch nicht im gleichen Ausmass wie in der Produktion

- Ein gewisser Strukturwandel wird als notwendig und gesund angesehen. Dass im Milchsektor der Strukturwandel etwas ausgeprägter ist als im Gesamtdurchschnitt der Landwirtschaft, ist ein Zeichen dafür, dass die Professionalität höher ist. Die BO Milch steht aber für eine vielfältige Milchwirtschaft, wo in allen Regionen und in verschiedenen Betriebsformen Milch produziert und verarbeitet wird

- Die Milchwirtschaft ist in allen drei Höhenlagen der Schweiz (Tal-, Hügel und Bergzone) verbreitet und hat an jedem Standort etwas andere Herausforderungen. Die Gefahr des Ausstiegs von Betriebsleitenden aus der Milchwirtschaft ist im Talgebiet am grössten.

Diese Aussage und damit dieses Bekenntnis zu dieser Fragestellung als Milchbranche ist ein starkes Zeichen. In der Vergangenheit waren es nur die Milchproduzenten und deren Vertreter, welche auf diese Entwicklung hingewiesen haben. Wenn nun die ganze Milchbranche sich dieser

Fragestellung nachgeht, dann wird sich das sicher auf die Interessen der Milchproduzenten positiv auswirken.

Eine faire und zukunftsorientierte Milchwirtschaft liegt uns am Herzen

Für uns als ZMP ist wichtig, dass in der Milchwirtschaft konkurrenzfähige Einkommen erwirtschaftet werden können.

Es sind aber wohl noch weitere Faktoren, welche korrigiert werden müssen, damit die angestrebte Versorgungssicherheit mit Schweizer Milch sichergestellt werden kann.

Thomas Grüter neu im Vorstandsausschuss SMP

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten SMP hat sich anfangs Mai 2023 konstituiert. Thomas Grüter, Präsident ZMP, welcher seit 2021 im Vorstand SMP Einsitz nimmt, wurde in den Vorstandsausschuss SMP gewählt. Damit sind folgende Personen aus dem Vorstand SMP im Vorstandsausschuss vertreten (Amtsperiode 2023 - 2027):

- Boris Beuret, Präsident SMP
- Hanspeter Egli, 1. Vizepräsident SMP
- Christophe Noël, 2. Vizepräsident SMP
- Thomas Grüter, ZMP
- Urs Jenni, aaremilch

Hofgespräche 2023

Die Hofgespräche 2023 stehen bald vor der Tür.

Raphael Albisser, BBZN Hohenrain

Wie bereits in der letzten ZMP info angekündigt, laden die ZMP, LBV und BBZN auch in diesem Jahr wieder zu den beliebten Hofgesprächen ein. Neben der betriebswirtschaftlichen Analyse der Milchproduktionsstrategie wird das landwirtschaftliche Familienmodell besprochen. Am Posten Tiergesundheit bespricht Ursi Dommann wie mit hohen Zellzahlen umzugehen ist, und am Posten Fütterung wird zusammen mit Raphael Albisser die auf dem Betrieb vorhandenen Fütterung und das neue 6-Felder-Schema angeschaut.

Die Hofgespräche starten jeweils um 19.30 Uhr und dauern bis zirka 21.30 Uhr. Anschliessend wird alles bereitgestellt für einen gemütlichen Ausklang.

Es würde uns wiederum freuen Sie an einem oder mehreren Abenden begrüssen zu dürfen!

Daten Hofgespräche 2023

Wichtig: Der erste Abend Hofgespräche findet nicht wie ursprünglich angekündigt am Montag, 26. Juni, sondern am Donnerstag, 29. Juni statt.

Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.30 Uhr
Franzsepp & Esther Erni-Zobrist, Tan 1, 6017 Ruswil LU
(Molkereimilch, Direktlieferant ZMP)

Dienstag, 4. Juli 2023, 19.30 Uhr
Beat & Rita Wigger-Distel, Lauhof, 6196 Marbach LU
(silofreie Milch, Direktlieferant ZMP)

Donnerstag, 6. Juli 2023, 19.30 Uhr
Stefan & Julia Troxler, Obermoos 4, 6024 Hildisrieden LU
(silofreie Milch, Tunnellieferant Käserei Hildisrieden)

Milchpreise ZMP ab 1. Juli 2023

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Juli stabil, die Preise für Biomilch Knospe steigen saisonal.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU lag die Milchproduktion im März um 0.2 Prozent über Vorjahr. Damit ist der Abstand zur Vorjahreslinie weiter zurückgegangen, kumuliert war die Produktion im 1. Quartal um 0.7 Prozent unter Vorjahr.

Die Preise für Butter, Vollmilchpulver und Schnittkäse haben Ende Mai weiter zugelegt, während die Preise für Magermilchpulver stabil waren. Der mittlere Preis in Deutschland für konventionelle Milch ab Hof ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im April gegenüber dem Vormonat um weitere 3 Cents auf 45 Cents zurückgegangen. Dies entspricht gegenüber dem Höchstwert im November einem Minus von 15 Cents. Der Kieler Rohstoffwert hat im Mai erstmals seit Mai 2022 wieder etwas zugelegt und lag bei 36.4 Cents.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion hat im April weiter zugelegt und lag um 1.3 Prozent über Vorjahr, aber immer noch um 2.1 Prozent unter dem Wert von 2021. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 22 bei 5'032 Tonnen (Vorjahr 2'526 Tonnen). Der Lagerbestand liegt weiter deutlich unter dem Wert von 2022 (5'446 Tonnen). Am 24. Mai hat der Vorstand der BO Milch entschieden, dass der Richtpreis im 3. Quartal unverändert bleibt. Der B-Preis der BO Milch hat im Juni aufgrund des etwas höheren Magermilchpulverpreises auf dem Weltmarkt wieder leicht zugelegt. Aufgrund des aktuell stabilen Magermilchpulverpreises wird der B-Preis im Juli keine grossen Sprünge machen.

Milchproduktion ZMP

Im Mai lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 3.8 Prozent über dem Vorjahreswert, bei

Milchpreise ZMP

	Juni 2023	ab 1. Juli 2023
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	63.0 Rp./kg	63.0 Rp./kg
Milch a. MVM	53.0 Rp./kg	53.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	93.0 Rp./kg	95.0 Rp./kg
Milch a. MVM	80.0 Rp./kg	90.0 Rp./kg

Berücksichtigung der Neulieferanten per 1. Januar 2023 waren es +0.3 Prozent. Die Biomilchproduktion war um 3.8 Prozent tiefer als im Vorjahr, bei Berücksichtigung der Neulieferanten waren es -5.1 Prozent. Aufgrund der aktuell hohen Deklassierungsmengen bleibt der Deklassierungszug bis auf weiteres bei 5 Rappen.

Milchpreise ZMP

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im Juli unverändert. Die Preise für Biomilch Knospe steigen im Juli saisonal.

Anlass Geehrte auf dem Burgrain in Alberswil LU

Auch dieses Jahr wurde die hervorragende Leistung gefeiert. 21 Mitglieder wurden für 15 Jahre ununterbrochene einwandfreie Milchqualität geehrt, sechs für 20 Jahre, fünf für 25 Jahre und zwei Produzenten gar für 30 Jahre.

Vera Gassmann

30 Jahre gute Milchqualität

Dober-Föhn Xaver, Küssnacht SZ; Marbacher Siegfried, Rengg LU

25 Jahre gute Milchqualität

Biegger Felix, Ufhusen LU; Habegger Andreas und Erika, Escholzmatt LU; Hodel-Schuler Thomas, Schötz LU; Hürlimann Hanspeter und Lucia, Walchwil ZG; Waldspühl Josef, Grosswangen LU

20 Jahre gute Milchqualität

Ambühl Armin, Wolhusen LU; Barmettler Markus und Martina, Rothenburg LU; Roos Pius, Hergiswil LU; Scheidegger Christoph und Karin, Pfaffnau LU; Steinmann Armin, Ebersecken LU; Vonmoos-Meier Reinhard und Sonja, Dagmersellen LU

15 Jahre gute Milchqualität

Alt Josef, Ufhusen LU; Amstad Herbert und Helen, Udligenswil LU; Arnold-Baumann Franz, Bürglen UR; Barmettler-Odermatt Alois, Buochs NW; Beer Hans-Rudolf, Mar-

bach LU; Budmiger-Meier Beny, Sursee LU; Elmiger Benno und Gaby, Ermensee LU; Emmenegger Anton jun., Hasle LU; Halter Heiri, Giswil OW; Hüsler Fritz und Lukas, Neudorf LU; BG Hüsler/Bättig, Rickenbach LU; Infanger-Gisler Josef Werner, Engelberg OW; Kipfer/Kunz, Ruswil LU; Krummenacher Armin, Rothenburg LU; Langenstein Stefan, Wauwil LU; Lipp Hanspeter, Egenthal LU; Mathis Ruedi und Margrit, Ennetbürgen NW; Renggli Armin und Rita, Gunzwil LU; Suter Josef und Irene, Beromünster LU; Theiler Walter, Schlierbach LU; Zihlmann Ueli, Marbach LU



Die geehrten Milchproduzentinnen und Milchproduzenten ZMP 2023, flankiert von André Bernet (links) und Thomas Grüter (rechts).

Wechsel auf der Geschäftsstelle ZMP

Wir verabschieden Lea Zihlmann, Mitarbeiterin Milchvermarktung und Dienstleistungen. Neu begrüssen wir Monika Willimann, Fachverantwortliche Finanzen/Buchhaltung als Nachfolgerin von Pia Fuchs.

Sonja Dörig

Adieu Lea

Lea Zihlmann hat im 2021 bereits ihre kaufmännische Lehre bei der ZMP abgeschlossen und war bis Ende 2021 temporär noch im Bereich Kommunikation/Personelles tätig. Danach absolvierte Lea die Rekrutenschule (im Bereich Musik).

Nun konnten wir Lea Zihlmann befristet bis Ende Juni nochmals zurück ins Team ZMP gewinnen. Lea hat in den letzten Monaten den Bereich Milchvermarktung und Dienstleistungen in ihrem Tagesgeschäft



unterstützt. Nun wird Lea Zihlmann nach Ablauf des befristeten Einsatzes die ZMP per Ende Juni verlassen. Für die sehr gute und angenehme Zusammenarbeit danken wir herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg und nur das Allerbeste.

Neues Gesicht im Bereich Finanzen

Pia Fuchs, Fachverantwortliche Finanzen/Buchhaltung, wird per Ende September in



den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir freuen uns, Monika Willimann aus Eich LU, als ihre Nachfolgerin begrüssen zu dürfen. Sie startet bei uns am 1. Juli 2023. Sie bringt langjährige Erfahrung aus der Treuhandbranche mit (hauptsächlich als Prüferin) und verfügt dadurch über ein breit gefächertes Know-how im Finanzbereich.

Wir wünschen Monika Willimann jetzt schon einen erfolgreichen Start bei uns und viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit als Fachverantwortliche Finanzen/Buchhaltung.

KV-Lehre bei der ZMP

Auf den Sommer 2024 bieten wir eine freie Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann an. Interessiert? Dann freuen wir uns über deine Bewerbungsunterlagen.

Sonja Dörig

Freie Lehrstelle auf den Sommer 2024

Alle zwei Jahre bietet die ZMP einen Ausbildungsplatz für die kaufmännische Lehre an.

Während der dreijährigen Lehre erhalten die Lernenden die Möglichkeit, alle unsere Bereiche (Kommunikation/Personelles, Sekretariat Geschäftsführung, Buchhaltung/Finanzen und Milchvermarktung und Dienstleistungen) zu durchlaufen und

so eine sehr umfangreiche und breite Ausbildung zu erhalten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, moderne Berufsbildung, abwechslungsreiche Tätigkeiten und die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen an sonja.doerig@zmp.ch. Infos zu den Anforderungen findest du auf www.zmp.ch unter Rubrik offene Stellen.

Ersatzwahl im Regionalausschuss ZMP

In der ZMP info vom November 2022 haben wir informiert, dass Josef Felder, Ebnet LU, als Übergangsregelung für den Wahlkreis Entlebuch Einsitz im Regionalausschuss ZMP nimmt. Da Josef Felder inzwischen seinen Betrieb übergeben hat und nicht mehr ZMP-Mitglied ist, wurden Ersatzwahlen durchgeführt. Es wurde Martin Zemp, Ebnet LU, in den Regionalausschuss gewählt.

Der Regionalausschuss nimmt bis zu seiner Auflösung (Reorganisation) Ende November 2023 noch Funktionen im Rahmen eines geordneten Übergangs bis zu den Wahlen im November wahr.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

26. Juni 2023
25. August 2023
21. September 2023
25. Oktober 2023
22. November 2023
19. Dezember 2023

Sitzung Regionalausschuss ZMP

31. Oktober 2023

Polit-Treffpunkt ZMP

30. August 2023

Suisse Tier 2023

24. bis 26. November 2023, Messe Luzern

Hofgespräche 2023

Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.30 h
Franzsepp & Esther Erni-Zobrist, Tan 1, 6017 Ruswil LU
(Molkereimilch, Direktlieferant ZMP)

Dienstag, 4. Juli 2023, 19.30 h
Beat & Rita Wigger-Distel, Lauihof, 6196 Marbach LU
(silofreie Milch, Direktlieferant ZMP)

Donnerstag, 6. Juli 2023, 19.30 h
Stefan & Julia Troxler, Obermoos 4, 6024 Hildisrieden LU
(silofreie Milch, Tunnellieferant Käserei Hildisrieden)

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf
FSC Papier

